

Zoll und Einfuhr kompakt | Vietnam | Zollberatung

Zoll und Einfuhr kompakt - Vietnam

Autor: Jürgen Huster (November 2019)

Bonn (GTAI) - Die Publikation bietet deutschen Exporteuren einen Überblick über Zollabwicklung und Zollverfahren, Warenbegleitdokumente, zu zahlende Importabgaben sowie Einfuhrbeschränkungen in Vietnam.

14.11.2019

- ▶ Internationale Handelsabkommen
- ▶ Zollverfahren
- ▶ Zollvorschriften
- ▶ Abfertigung zum freien Verkehr
- ▶ Warenbegleitpapiere
- ▶ Vorübergehende Einfuhr
- ▶ Aktive Veredelung
- ▶ Zolllager
- ▶ Sonderzonen
- ▶ Einfuhrabgaben
- ▶ Sonderverbrauchsteuer (Special Consumption Tax)
- ▶ Mehrwertsteuer
- ▶ Umweltsteuer (Environment Protection Tax)
- ▶ Verbote und Beschränkungen
- ▶ Internetadressen
- ▶ Ausfuhr aus der EU

Internationale Handelsabkommen

Vietnam ist seit dem 11. Januar 2007 Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO). Im Rahmen dieser Mitgliedschaft verpflichtet sich Vietnam zu den im Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT 1994) festgeschriebenen Prinzipien der Meistbegünstigung (Gleichbehandlung von Drittlandsgütern an der Zollgrenze) sowie der Inländerbehandlung (wettbewerbsrechtliche Gleichstellung von Importwaren im Verhältnis zu inländischen Waren).

Als Mitglied der zehn Länder in Südostasien umfassenden Staatengemeinschaft ASEAN und der ASEAN-Freihandelszone hat Vietnam die Einfuhrzölle für Ursprungswaren der ASEAN-Mitglieder fast vollständig abgebaut. Ausgenommen sind einige wenige sensible und hochsensible landwirtschaftliche Erzeugnisse. Mit Einführung der ASEAN-Wirtschaftsgemeinschaft (AEC) Ende 2015 wird ein gemeinsamer Binnenmarkt mit freiem Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr sowie Freizügigkeit für Fachpersonal angestrebt.

Vietnam hat multilateral im Rahmen der ASEAN-Mitgliedschaft und / oder bilateral ein dichtes Netz von Freihandelsabkommen mit folgenden Ländern geschlossen: China und der Sonderverwaltungsregion Hongkong, Japan, Korea (Rep.), Australien und Neuseeland, Indien, Chile sowie mit der Eurasischen Wirtschaftsunion (Russland, Belarus, Kasachstan, Armenien, Kirgisistan). Die Abkommen sehen grundsätzlich einen schrittweisen Zollabbau für jeweilige Ursprungswaren vor, wobei als sensibel erachteten Erzeugnissen eine längere Zollabbaufrist eingeräumt wird.

Das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) und Vietnam wurde Ende Juni 2019 unterschrieben. Es wird nach Abschluss der nationalen Genehmigungs- und Ratifizierungsverfahren voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2020 in Kraft treten. Mit dem Übereinkommen werden 65 Prozent der vietnamesischen Importzölle für Exportwaren der EU direkt nach Inkrafttreten entfallen, für sensible Waren wurde eine Zollabbaufrist von bis zu zehn Jahren vereinbart. So können zum Beispiel fast sämtliche Maschinen und Anlagen mit Ursprung in der EU nach Inkrafttreten zollfrei in Vietnam eingeführt werden, für fast 70 Prozent der Exporte von chemischen Erzeugnissen wird Zollfreiheit gelten mit einer Zollabbaufrist von bis zu sieben Jahren für die restlichen chemischen Waren.

Im Rahmen des Trans-Pazifik-Partnerschaftsabkommens (Comprehensive and Progressive Agreement for the Trans-Pacific Partnership - CPTPP) hat Vietnam mit Australien, Japan, Kanada, Mexiko und sechs weiteren pazifischen Anrainerstaaten ein Freihandelsabkommen unterzeichnet, das für Vietnam am 14. Januar 2019 in Kraft getreten ist. Darüber hinaus verhandelt Vietnam seit 2013 mit Staaten in der Region Asien-Pazifik über das "Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP)"-Freihandelsabkommen. Zu dem Länderkreis zählen neben den zehn Staaten der ASEAN auch die Freihandelspartner der ASEAN China, Indien, Japan, Korea (Rep), Australien und Neuseeland. Diese Freihandelszone würde fast die Hälfte der Weltbevölkerung mit einem Drittel des weltweiten Bruttoinlandsprodukts umfassen. Die Unterzeichnung dieses panasiatischen Freihandelsabkommens ist für 2020 geplant.

Zudem verhandelt Vietnam über ein Freihandelsabkommen mit den Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz.

Zollverfahren

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen für den grenzüberschreitenden Warenverkehr in Vietnam sind hier aufgeführt:

Zollvorschriften	Zollgesetz	54/2014/Q 13
	Durchführungsverordnungen	Regierungsverordnung 8/2015/ND-CP, geändert und ergänzt durch 59/2018/ND-CP
		Erlass (Circular) des Finanzministers 38/2015/TT-BTC, geändert und ergänzt durch 39/2018/TT-BTC
Zölle, außertarifliche Zollbefreiungen	Gesetz über Im- und Exportzölle	107/2016/QH13
	Durchführungsverordnungen	Regierungsverordnung 134/2016/ND-CP
Zolltarif		Regierungsverordnung 122/2016/ND-CP, geändert durch 125/2017/ND-CP
Außenwirtschaftsrecht	Außenwirtschaftsgesetz	Law on Foreign Trade Management 05/2017/QH14
	Durchführungsverordnungen	Regierungsverordnung 69/2018/ND-CP, 09/2018/ND-CP
		Erlass (Circular) des Ministers für Industrie und Handel 12/2018/TT-BCT
Mehrwertsteuer	Mehrwertsteuergesetz	13/2008/QH12, geändert durch 106/2016/QH 13
	Durchführungsverordnungen	Regierungsverordnung 209/2013/ND-CP, ergänzt durch 100/2016/ND-CP
		Erlass (Circular) des Finanzministers 219/2013/TT-BTC, 26/2015/TT-BTC
Sonderverbrauchsteuer	Sonderverbrauchsteuergesetz	27/2008/QH 12, geändert durch 70/2014/QH 13 und 106/2016/QH 13
	Durchführungsverordnungen	Regierungsverordnung 108/2015/ND-CP, ergänzt durch 100/2016/ND-CP
		Erlass (Circular) des Finanzministers 195/2015/TT-BTC

Zollvorschriften

In den letzten Jahren hat die vietnamesische Regierung weitere Schritte unternommen, die Zollverwaltung zu reformieren und die Effizienz der Abfertigung zu steigern. So wurden ein neues Zollgesetz und Zolltarifgesetz mit den entsprechenden Durchführungsbestimmungen auf den Weg gebracht. Zur Rechtssicherheit wurde die verbindliche Zollauskunft eingeführt, die die Bereiche Einreihung von Waren, Warenursprung sowie Zollwert umfasst. Darüber hinaus wurde das elektronische Zollmanagementsystem (VASSCM/VCIS) weiter ausgebaut, so dass nunmehr Zollanmeldungen fast ausschließlich auf elektronischem Weg abgegeben werden. An das vietnamesische "National Single Window (NSW)", ein Portal, auf dem sämtliche Import- und Exportnachweise und -bewilligungen für verschiedene beteiligte Stellen abgewickelt werden, sind inzwischen 13 vietnamesische Behörden und Institutionen angeschlossen. Seit Anfang November 2019 können Anträge auf Im- und Exportlizenzen online bei der Außenhandelsabteilung des Ministeriums für Industrie und Handel gestellt werden.

Mit dem vietnamesischen Programm des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO) werden vertrauenswürdigen Unternehmen vereinfachte Abfertigungs- und Abgabenerhebungsverfahren gewährt.

Abfertigung zum freien Verkehr

Eingehende Schiffsfrachtsendungen sind mindestens 24 Stunden vor Eintreffen mit dem Manifest summarisch anzu-melden, für Transportzeiten unter fünf Tagen gilt eine Frist von 12 Stunden. Luftfrachtsendungen mit einer Transportzeit von drei Stunden oder mehr sind mindestens drei Stunden vor Ankunft zu melden. Die Zollanmeldung kann bis zu 15 Tage vor Eintreffen der Ware oder innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Ankunft bei der Eingangszollstelle abgegeben werden. Bis zur Abgabe einer Zollanmeldung können Waren grundsätzlich bis zu 90 Tagen nach Eintreffen in Zolllagern oder Containerfrachtstationen (CFS) verwahrt werden.

Als Zollanmelder können unter anderem ein bei der vietnamesischen Zollverwaltung registrierter Unternehmer, ein Zollagent oder internationale Post- und Expressversandunternehmen auftreten. Für die Anmeldung ist die Vorlage einer Registrierung (Business Registration Certificate) vom vietnamesischen Ministerium für Industrie und Handel (Ministry of Industry and Trade - MOIT, vietnamesisch BCT) sowie einer Zollnummer (Tax/Export-Import Identification Number) der Finanzverwaltung erforderlich.

Warenbegleitpapiere

Für eine ordnungsgemäße Zollanmeldung in Vietnam sind vom Exporteur die nachfolgend aufgeführten Warenbegleitpapiere zu erstellen. Diese Dokumente gelten als Nachweise für die Angaben in der Zollanmeldung:

- Original-Handelsrechnungen (Commercial Invoice, 1 Original und eine Kopie) in englischer Sprache mit detaillierten handelsüblichen Angaben wie genaue Warenbezeichnung, Codenummer nach dem Harmonisierten System zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS), Verkaufspreis auf der Basis der internationalen Vertragsbedingungen (Incoterms), CIF-Werte, Angabe des Ursprungslandes der Waren, Unterschrift des Ausführers
- IHK-Ursprungszeugnisse (nicht präferenziell, Certificate of Origin C/O, 1 Original), sind erforderlich für diejenigen Waren mit Ursprung/Herkunft aus Ländern, gegen die Vietnam Anti-Dumping-Zölle, Ausgleichszölle oder sonstige handelspolitische Maßnahmen verfügt hat sowie für Waren, die nach den Vorschriften der vietnamesischen Regierung in besonderem Maße zum Schutz der öffentlichen Ordnung, der Gesundheit oder der Umwelt einer Kontrolle bedürfen
- Frachtpapiere (Konnossemente oder Luftfrachtbrief, eine Kopie)
- Packlisten (ein Original und eine Kopie), für Sendungen mit verschiedenartigen Waren
- sonstige Zertifikate für bestimmte Waren wie Freiverkehrszertifikate (Free Sales Certificates - FSC) unter anderem für Medizinprodukte und Baumaterialien, Gesundheitszeugnisse (Sanitary Certificate) für Tiererzeugnisse und Nahrungsmittel, Pflanzengesundheitszeugnisse (Phytosanitary Certificate) für landwirtschaftliche Erzeugnisse

Vorübergehende Einfuhr

Messe- und Ausstellungswaren, wissenschaftliche Geräte und Ausrüstungen sowie Berufsausrüstungen können vorübergehend unter Einfuhrabgabenbefreiung ins Zollgebiet verbracht und dort entsprechend verwendet werden. Für diese Waren ist zum Zeitpunkt der Zollanmeldung eine Sicherheit in Höhe der Einfuhrabgaben zu leisten, die bei der

Wiederausfuhr zurückgereicht wird. Messe- und Ausstellungswaren sind innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Ende der Veranstaltung wieder auszuführen. Das Carnet ATA-Verfahren wird in Vietnam nicht angewendet.

Aktive Veredelung

Für Waren wie Rohstoffe, Zwischenerzeugnisse und Beistellwaren, die zur Be- oder Verarbeitung in das Zollgebiet eingeführt und anschließend als Veredelungserzeugnisse wieder ausgeführt werden, sehen die vietnamesischen Zollvorschriften eine Zollbefreiung für die Einfuhr der Vormaterialien vor. Darüber hinaus können im Rahmen von Lohnverarbeitungsverträgen Maschinen, Apparate und Anlagen zur Verwendung in der Produktion von Exportwaren zollfrei eingeführt werden. Zur Inanspruchnahme der Zollbefreiung ist eine Bewilligung des vietnamesischen Ministeriums für Industrie und Handel (MOIT) erforderlich. Nach Beendigung des Lohnverarbeitungsvertrages können die Vorprodukte und Ausrüstungen exportiert oder unter Zahlung der Importabgaben im Land verbleiben.

Zolllager

Bis zum Erhalt einer neuen zollrechtlichen Bestimmung können Waren ohne Erhebung von Abgaben in Zolllagern unter zollamtlicher Überwachung gelagert werden. In der Regel werden diese Lager ("bonded warehouses") von Lagerhausgesellschaften oder Speditionen an Häfen, Flughäfen oder Grenzzollstellen betrieben. Der Einführer bzw. Besitzer der Waren schließt einen Vertrag zur Lagerung von Waren mit dem Betreiber des Lagers. In dem Lager können ausschließlich Behandlungen verrichtet werden, die dem Erhalt der Ware in gutem Zustand und der Verbesserung der Aufmachung dienen oder zur Vorbereitung des Vertriebs oder des Weiterverkaufs bestimmt sind. Die Höchstlagerdauer beträgt 12 Monate und kann in begründeten Fällen mit Bewilligung der Zollverwaltung einmalig um weitere 12 Monate verlängert werden. In Zolllager können auch Waren der vorübergehenden Einfuhr gelagert werden, deren Wiederausfuhrfrist zu verstreichen droht.

Unternehmen können auf Antrag von der Zollverwaltung private Industriezolllager ("duty suspension warehouses") bewilligt werden. In diese Lager können unter zollamtlicher Überwachung ausschließlich Rohmaterialien und Zwischenerzeugnisse zur Verwendung in der Herstellung von Exportwaren ohne Erhebung von Abgaben verbracht werden.

Sonderzonen

Die Sonderzonen gelten als nicht zum vietnamesischen Zollgebiet gehörend. Je nach Art der Zone werden sie als Exportverarbeitungszone (Export Processing Zones), Industrieparks (Industrial Parks), Wirtschaftszonen (Economic Zones) oder Hochtechnologieparks (High Tech Parks) bezeichnet. Die Zonen bieten unter anderem erleichterte Landnutzungsrechte für Unternehmen sowie Vergünstigungen bei der Besteuerung von Unternehmen. Zudem können Waren unter vereinfachten Förmlichkeiten und ohne Erhebung von Abgaben aus dem Zollland in diese Sonderzonen verbracht werden.

Für Waren, die mit ausländischen Vormaterialien in den Zonen produziert werden, wird im Fall der Einfuhr ins vietnamesische Zollgebiet lediglich der für die Vormaterialien gültige Zoll erhoben. Werden ausschließlich Vormaterialien in den Zonen verwendet, die aus dem zollrechtlich freien Verkehr Vietnams stammen, sind die Fertigerzeugnisse bei der Einfuhr ins Zollgebiet zollfrei.

Einfuhrabgaben

Zolltarif

Der vietnamesische Zolltarif basiert auf der aktuellen gemeinsamen Harmonisierten Nomenklatur der Zolltarife der ASEAN-Staaten ("ASEAN Harmonized Tariff Nomenclature - AHTN 2017"). Diese mit achtstelligen Codes versehene Nomenklatur hat als Grundlage das internationale Warenverzeichnis des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS).

Bei den aufgeführten Zollsätzen handelt es sich ausschließlich um Wertzollsätze (in Prozent ad valorem), das heißt der Zoll wird vom Zollwert berechnet. Dieser ist im Rahmen eines Kaufgeschäftes grundsätzlich der Transaktionswert als der für die Waren gezahlte oder zu zahlende Preis. Hierbei sind die Beförderungs- und Versicherungskosten bis zur Einfuhrzollstelle hinzuzurechnen, sofern sie nicht bereits im Kaufpreis enthalten sind. Grundsätzlich akzeptiert die vietnamesische Zollverwaltung den Wert CIF (Cost, Insurance and Freight) der internationalen Lieferbedingungen (Incoterms®) als Zollwert.

Nachfolgend eine Auswahl von Industrieerzeugnissen (aus HS-Kapitel 25-97) mit den angewandten MFN-Zollsätzen, die bis zum Inkrafttreten des Freihandelsabkommens EU-Vietnam noch für Waren mit Ursprung oder Herkunft aus der EU gelten:

HS (AHTN) - Code	Warenbezeichnung	Regelzollsatz (MFN) in Prozent
29.01 - 29.16	organische chemische Erzeugnisse	0 - 5
31.05	mineralische oder chemische Düngemittel	0 - 6
33.03	Duftstoffe und Duftwässer	18
33.04	zubereitete Schönheitsmittel, Schmink- und Hautpflegemittel	10 - 22
33.07	Zubereitete Rasier- und Körperpflegemittel	18 - 20
39.01 - 39.14	Kunststoffe in Primärformen	0 - 10
4011.10.00	Luftreifen aus Kautschuk für Personenkraftwagen	25
42.02	Reisekoffer, Handkoffer, Taschen	25
48.01	Zeitungsdruckpapier	20
Kapitel 50 - 60	Garne und Gewebe	0 - 12
Kapitel 61 - 62	Kleidung und Bekleidungszubehör	20
64.01 - 64.05	Schuhe	30
68.02	bearbeitete Werksteine	10 - 20
69.02	feuerfeste Steine, Platten	10
70.04	gezogenes oder geblasenes Glas in Tafeln	40, optisches Glas: 5
72.07	Halbzeug aus Eisen oder nicht legiertem Stahl	5 - 10
72.12	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nicht legiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm plattiert oder überzogen	0 - 10
72.13 - 72.14	Walzdraht, Stabstahl	0 - 20
82.05	Handwerkzeuge	5 - 20
8418.10.11- 19	kombinierte Kühl- und Gefrierschränke mit gesonderten Außentüren, zur Verwendung im Haushalt	25
8418.40	Gefrier- und Tiefkühlschränke mit einem Inhalt von 900 l oder weniger	20
84.44 - 84.49	Textilmaschinen	0
8452.10.00	Haushaltsnäähmaschinen	25
84.56 - 84.64	Werkzeugmaschinen	0 - 5

84.71	Automatische Datenverarbeitungsmaschinen	0
85.16	Elektrowärmegeräte	20 - 25
8517.12	Telefone für zellulare Netzwerke	0
85.41, 85.42	Dioden und Transistoren und ähnliche Halbleiterbauelemente, elektronische integrierte Schaltungen	0
87.03	Personenkraftwagen (Completely Built Up)	47 - 70
90.18	Medizinische, chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	0
94.01, 94.03	Möbel	10 - 25

Nachfolgend die Einfuhrzollsätze für einige ausgewählte Nahrungs- und Genussmittel:

HS (AHTN) - Code	Warenbezeichnung	Regelzollsatz (MFN)
04.06	Käse und Quark	10
1806.32	Schokolade in Tafeln, Stangen oder Riegeln, nicht gefüllt	20
1905.31	Kekse	15
1905.32	Waffeln	35
20.07	Konfitüren, Marmeladen	35 - 40
22.03	Bier aus Malz	35
22.04	Wein	50
22.08	Branntwein, Likör	45

Stand: 01.11.2019

Quelle: Government Decree 125/2017/ND-CP

In Kapitel 98 des Importzolltarifs sind diejenigen Waren aufgeführt, deren besondere Verwendung eine tarifliche Zollbegünstigung erlaubt. So können zum Beispiel bestimmte Eisen- und Stahlwaren zur Verwendung in der Reifenherstellung sowie bestimmte Vormaterialien für die Herstellung von Waren der Informationstechnologie zollbegünstigt eingeführt werden. Darüber hinaus sind in Kapitel 98 die Vorschriften für die Einfuhr von Teilen und Komponenten für die Montage von Kraftfahrzeugen enthalten.

Sonderverbrauchsteuer (Special Consumption Tax)

Die Einfuhr bestimmter steuerpflichtiger Waren unterliegt der vietnamesischen Sonderverbrauchsteuer ("Special Consumption Tax - SCT"). Zu dem Warenkreis zählen Tabakerzeugnisse, alkoholische Getränke, Personenkraftfahrzeuge, Mineralölherzeugnisse, bestimmte Klimaanlage und Spielkarten. Besteuerungsgrundlage ist bei Importen grundsätzlich der Zollwert der Waren zuzüglich der Abgabe "Zoll". Im Falle des Weiterverkaufs der verbrauchsteuerpflichtigen Importware durch Handelsunternehmer wird diese Steuer grundsätzlich noch einmal zum Zeitpunkt des Verkaufs erhoben. Bemessungsgrundlage ist der Verkaufspreis des Handelsunternehmers, die bei der Einfuhr erhobene SCT wird dem Unternehmer vergütet.

Nachfolgend eine Auswahl von verbrauchsteuerpflichtigen Waren mit Angabe der Steuersätze:

Steuergegenstand	Steuersatz (in Prozent)
------------------	-------------------------

1. Zigaretten, Zigarren and andere Tabakzubereitungen	75
2. alkoholhaltige Getränke	
mit einem Alkoholgehalt von 20 Degrees Proof oder mehr	65
mit einem Alkoholgehalt von weniger als 20 Degrees Proof	35
3. Bier	65
4. Personenkraftfahrzeuge	
mit einer Sitzplatzkapazität von weniger als 24 Personen	
Pkw mit einer Sitzplatzkapazität von 9 Personen oder weniger:	
mit einem Hubraum von 1.500 ccm oder weniger	35
mit einem Hubraum von mehr als 1.500 ccm bis 2.000 ccm	40
mit einem Hubraum von mehr als 2.000 ccm bis 2.500 ccm	50
mit einem Hubraum von mehr als 2.500 ccm bis 3.000 ccm	60
mit einem Hubraum von mehr als 3.000 ccm bis 4.000 ccm	90
mit einem Hubraum von mehr als 4.000 ccm bis 5.000 ccm	110
mit einem Hubraum von mehr als 5.000 ccm bis 6.000 ccm	130
mit einem Hubraum von mehr als 6.000 ccm	150
Pkw mit einer Sitzplatzkapazität von 10 Personen und weniger als 16 Personen	15
Pkw mit einer Sitzplatzkapazität von 16 Personen und weniger als 24 Personen	10
Kraftwagen zur Beförderung von Personen und Fracht	
mit einem Hubraum von 2.500 ccm oder weniger	15
mit einem Hubraum von mehr als 2.500 ccm bis 3.000 ccm	20
mit einem Hubraum von mehr als 3.000 ccm	25
Personenkraftwagen mit Hubkolbenverbrennungsmotor mit Fremdzündung in Kombination mit Elektrizität oder Biokraftstoff, mit einem Kraftstoffverbrauch von nicht mehr als 70	70 Prozent der jeweils obengenannten Steuersätze
Biokraftstoff-Personenkraftfahrzeuge	50 Prozent der jeweils obengenannten Steuersätze
Elektro-Personenkraftfahrzeuge:	
mit einer Sitzplatzkapazität von 9 Personen oder weniger	15
mit einer Sitzplatzkapazität von 10 Personen und weniger als 16 Personen	10
mit einer Sitzplatzkapazität von 16 Personen und weniger als 24 Personen	5
Elektro-Kraftwagen zur Beförderung von Personen und Fracht	10
Motorhomes	75
5. Krafträder:	
mit einem Hubraum von mehr als 125 cm ³	20

6. Luftfahrzeuge	30
7. Yachten	30
8. verschiedene Mineralölerzeugnisse, Kraftstoffe, Naphtha, Kraftstoffzusätze	7 - 10
9. Klimaanlage mit einer Kapazität von 90.000 BTU oder weniger	10
10. Spielkarten	40
11. Votivgegenstände	70

Stand: 01.11.2019

Rechtsgrundlage: Law on Excise Tax, (No. 27/2008/QH12), geändert durch 70/2014/QH13 sowie 106/2016/QH13

Mehrwertsteuer

Warenlieferungen im vietnamesischen Steuergebiet bzw. die Einfuhr unterliegen grundsätzlich der vietnamesischen Mehrwertsteuer (VAT). Der in Vietnam mehrwertsteuerpflichtig registrierte Unternehmer ist zum Vorsteuerabzug berechtigt. Bemessungsgrundlage bei Importen ist der Zollwert zuzüglich sämtlicher Einfuhrabgaben (außer der Mehrwertsteuer selbst). Der Normalsteuersatz beträgt 10 Prozent. Daneben besteht ein ermäßigter Steuersatz von 5 Prozent unter anderem für mineralische oder chemische Düngemittel, Insektizide, Rodentizide, Fungizide, Herbizide sowie Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, bestimmte landwirtschaftliche Maschinen und Ausrüstungen, bestimmte medizinische Ausrüstungen und Instrumente sowie Verbandsmaterial, Arzneimittel und Grundstoffe zur Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, Lehr- und Lernmittel, Laborausrüstungen und Instrumente sowie Spielwaren für Kinder.

Von der Mehrwertsteuer befreit sind die Einfuhr von bestimmten Maschinen und Ausrüstungen, die nicht im Land produziert werden und als Anlagevermögen von Unternehmen gelten oder die zu Forschungs- und Entwicklungszwecken importiert werden.

Umweltsteuer (Environment Protection Tax)

Für das Inverkehrbringen und die Einfuhr von umweltbelastenden Stoffen und Zubereitungen wie Mineralölerzeugnisse (Kraft- und Schmierstoffe), Kohle, HCFC-Lösungen, Kunststofftüten und -verpackungen, bestimmten Herbiziden und Holzschutzzubereitungen wird eine Umweltsteuer mit spezifischen Steuersätzen erhoben.

Zollbegünstigungen

- Expresssendungen, Sendungen mit geringem Wert und Warenmuster

Sendungen mit einem Wert von bis zu 1.000.000 VND (ca. 40 EUR, Stand Oktober 2019), die von Expressdienstleistern befördert werden, können zollfrei belassen werden. Dieses gilt auch für solche Sendungen, für die ein Importzoll von bis zu 100.000 VND anfallen würde. Gewerbliche Sendungen werden bis zu einem Wert von 500.000 VND zollfrei belassen. Diese Sendungen sind auch vom Einfuhrzoll befreit, wenn ein geringer Zollbetrag von bis 50.000 VND anfallen würde. Darüber hinaus sind Warenmuster ohne Handelswert sowie Werbendrucksachen in geringer Menge zollfrei.

- Investitionsförderung sowie Förderung bestimmter Industriezweige

Die vietnamesische Gesetzgebung sieht eine Reihe von Fördermaßnahmen für bestimmte Industriezweige vor, die auch die Importzölle betreffen und im Gesetz über die Ein- und Ausfuhrzölle festgeschrieben sind. Für die Inanspruchnahme der Zollbegünstigung ist in der Regel ein Antrag beim vietnamesischen Ministerium für Investitionen und Planung zu stellen, das gegebenenfalls mit weiteren beteiligten Behörden über den Antrag entscheidet.

Das aktuelle Gesetz über die Ein- und Ausfuhrzölle aus dem Jahr 2016 sieht Zollbefreiungen für die folgenden Bereiche vor:

- Maschinen, Ausrüstungen, Komponenten und Materialien zur Schaffung von Anlagevermögen für Projekte, die nach dem vietnamesischen Investitionsgesetz gefördert werden

- Rohstoffe, Zwischenerzeugnisse und Komponenten, die nicht lokal in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, zur Verwendung in der Produktion für bestimmte Projekte, gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren
- Waren zur Verwendung in der Öl- und Gasindustrie
- Waren für die Schiffbauindustrie
- Materialien und Komponenten zur Herstellung von medizinischen Geräten
- Materialien und Komponenten zur Herstellung von Waren der Informationstechnologie und Entwicklung von Software
- Samen, Zuchttiere, Pflanzenschutzmittel, die nicht in Vietnam hergestellt oder gewonnen werden, zur unmittelbaren Verwendung in der Landwirtschaft

Exportzölle

Für bestimmte Rohstoffe und Halbfertigerzeugnisse wird bei der Ausfuhr ein Exportzoll erhoben. Zu dem Warenkreis zählen u.a. bestimmte Steine und Erden, Erze, Kohle und Erdöl, Oxide von Metallen, rohe Häute und Felle, Rohholz und gesägtes Holz, Edelsteine sowie bestimmte unedle Metalle. Der Exportzollsatz liegt je nach Verarbeitungsgrad der Ware zwischen 5% und 40%.

Verbote und Beschränkungen

Die grundlegenden Vorschriften für die Verbote und Beschränkungen im grenzüberschreitenden Warenverkehr sind in der vietnamesischen Außenwirtschaftsverordnung der Regierung (69/2018/ND-CP), einem Durchführungserlass des Ministeriums für Industrie und Handel (12/2018/TT-BCT) sowie in Durchführungsverordnungen der jeweils zuständigen Ministerien (Gesundheitsschutz, Produktsicherheit, Umweltschutz etc.) festgeschrieben.

Einfuhrverbote

Ein Einfuhrverbot besteht u.a. für Feuerwerkskörper und bestimmte gebrauchte Konsumgüter wie Textilien und Bekleidung, Unterhaltungselektronik, Elektro-Haushaltsgeräte, Haushaltswaren, Möbel, Waren der Informationstechnologie, gebrauchte medizinische Geräte sowie für Gebrauchtkraftfahrzeuge mit einem Alter von mehr als fünf Jahren.

Einfuhrbeschränkungen

Die folgenden Waren dürfen nur unter den genannten Bedingungen eingeführt werden. Üblicherweise hat der in Vietnam ansässige Importeur die entsprechenden Anträge zu stellen, der Exporteur hat gegebenenfalls Nachweise (z.B. Ursprungszeugnis, Gesundheitszeugnis etc.) zu erbringen.

Warenbezeichnung	Zuständige Behörde	Bedingung	Rechtsgrundlage
Personenkraftfahrzeuge mit einer Sitzplatzkapazität von weniger als neun Personen	Ministry of Industry and Trade (BCT)	spezielle Geschäfts- und Importlizenz, Vertriebsrechtsnachweis des Herstellers, Gewährleistungs- und Reparaturnetznachweis	Verordnung (VO) 116/2017/ND-CP
Kosmetika, Körper- und Zahnpflegemittel	Ministry of Health (BYT), Vietnam Drug Administration	Registrierung (Registration for Distribution) unter Vorlage eines konsularisch legalisierten Dossiers	Circular 06/2011/TT-BYT
Arzneimittel	Ministry of Health (BYT), Vietnam Drug Administration	Registrierung	VO 54/2017/ND-CP, Circular 32/2018/TT-BYT

chemische Erzeugnisse	Ministry of Industry and Trade (BCT)	Einfuhrverbote und -beschränkungen für bestimmte Chemikalien	VO 113/2017/ND-CP
Eisen- und Stahlerzeugnisse(72.08 - 72.29 HS)	Ministry of Science and Technology (BKHCN) Ministry of Industry and Trade (BCT)	Konformitätsbewertung	Joint Circular 58/2015/BCT-BKHCN
Medizinprodukte	Ministry of Health (BYT), Department of Medical Equipment and Health Works	Produktregistrierung, Freiverkaufszertifikat (Certificate of Free Sale)	VO 36/2016/ND-CP, geändert und ergänzt durch 169/2018/ND-CP
Sende- und Empfangsanlagen	Ministry of Information and Communications (BTTTT)	Importlizenz	Circular 18/2014/TT-BTTTT
Importwaren, die verpflichtenden technischen Normen unterliegen (Spielwaren, bestimmte elektrotechnische Hausgeräte wie u.a. Staubsauger, Waschmaschinen, Kühlschränke, Klimaanlage, Handbohrmaschinen)	Ministry of Science and Technology (BKHCN), Directorate for Standards, Metrology and Quality (STAMEQ)	Konformitätsbewertung	VO 132/2008/ND-CP, geändert und ergänzt durch 74/2018/N?-CP, Circular 27/2012/TT/BKHCN, geändert und ergänzt durch 7/2017/TT/BKHCN
Verpflichtende Normen für Waren der Informationstechnologie und Telekommunikation	Ministry of Information and Communications (BTTTT)	Konformitätsbewertung, Konformitätserklärung	Circular 04/2018/TT-BTTTT
Sicherheitssoftware für Datenverarbeitungsnetzwerke	Ministry of Information and Communications (BTTTT)	Importlizenz	Circular 13/2018/TT-BTTTT
Verpflichtende Normen für bestimmte Baustoffe und -materialien wie Zementklinker, Portlandzement, Bauglas, Farben und Lacke, Abdichtmaterialien, Wand- und Bodenfliesen, Sanitärkeramik, Türen und Fenster aus Kunststoff oder Holz	Ministry of Construction (BXD)	Konformitätsbewertung	Circular 15/2014/TT-BXD
Energieverbrauchskennzeichnung für Elektrogeräte, Elektromotoren	Ministry of Industry and Trade (BCT)	Registrierung beim BCT, Kennzeichnung "Energy Star"	Circular 36/2016/TT-BCT
Gebrauchte Maschinen und Ausrüstungen	Ministry of Science and Technology (BKHCN)	Inspektionszertifikat, Alter der Maschinen und Ausrüstungen maximal 10 Jahre	Entscheidung des Premierministers 18/2019/QD-TTg

Pflanzen und Früchte	Ministry of Agriculture and Rural Development (BNNPTNT), Plant Protection Department	Risikoanalyse (PRA), Importlizenz, Quarantänevorschriften	Circular 30/2014/TT/BNNPTNT, 33/2014/TT/BNNPTNT
Nahrungsmittel	Ministry of Health (BYD), Ministry of Industry and Trade (BCT), Ministry of Agriculture and Rural Development (BNNPTNT)	Produktdeklaration bei der Vietnam Food Agency, Ministry of Health	VO 15/2018/ND-CP
Alkoholische Getränke	Ministry of Industry and Trade (BCT)	Vertriebslizenz, Konformitätszertifikat (Certificate of Conformity), Steuerzeichen	Government Decree 94/2012/ND-CP

Seit dem 01.Januar 2015 akzeptiert Vietnam den ISPM 15 Standard für Verpackungsholz.

Markierung und Kennzeichnung

Gemäß der Regierungsverordnung 43/2017/ND-CP sind grundsätzlich folgende Kennzeichnungen in vietnamesischem Wortlaut auf der Ware erforderlich:

- Bezeichnung der Ware
- Name und Adresse des in Vietnam für die Ware verantwortlichen Unternehmers (z.B. Importeur, Vertrieb gemäß Gewerbeanmeldung)
- der Ursprung der Ware

Darüber hinaus gelten je nach Art der Ware weitere Kennzeichnungspflichten (z.B. für Kosmetika Herstell- und Verfallsdatum, Inhaltsstoffe, Gesundheitshinweise).

Internetadressen

Bezeichnung	Internetadresse
Zollverwaltung	http://www.customs.gov.vn 
Informationsportal zu Marktzugangsvorschriften (Vietnam Trade Information Portal - VTIP)	http://www.vietnamtradeportal.gov.vn 
Ministerium für Industrie und Handel (MOIT)	http://www.moit.gov.vn 
Steuerverwaltung (General Department of Taxation)	http://www.gdt.gov.vn 
Delegation der deutschen Wirtschaft in Vietnam	http://www.vietnam.ahk.de 
Europäische Handelskammer in Vietnam	http://www.eurochamvn.org 
EU-Vietnam Business Network	http://www.evbn.org 

Ausfuhr aus der EU

Ausführliche Informationen zum Ausfuhrverfahren aus der EU erteilt die deutsche Zollverwaltung: <http://www.zoll.de>
[🔗](#) / Unternehmen / Warenverkehr.

Eine Kurzdarstellung des Ausfuhrverfahrens finden Sie auch auf unserer Internetseite unter
<http://www.gtai.de/zoll>
im Menu "Basiswissen Zoll".

Mehr zu:

Vietnam

Zollberatung / Einfuhrverbote und Beschränkungen, übergreifend / Internationale Handelsabkommen, übergreifend /
Exportkontrolle, übergreifend / Einfuhrabgaben, übergreifend
Zoll

Kontakt

Jürgen Huster

Zollexperte

 +49 228 24 993 343

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.